

Beratungskonzept **des** **Beratungszentrums (BZ)**

Kooperationspartner:

Förderschulen:

- **Clarenbach-Schule Soest** (Förderschwerpunkt Lernen, LE)
- **Peter-Härtling-Schule Werl-Sönnern** (Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, ES)
- **Jacob-Grimm-Schule Soest** (Förderschwerpunkt Sprache, SQ)

Regelschulen

Primarstufe:

- **Bernhard-Honkamp-Schule Welper (Ansprechpartner für Grundschulen)**
- **St. Antonius- Grundschule Günne**
- **Pankratius- Grundschule Körbecke**
- **Heidberg- Grundschule Völlinghausen**
- **St. Ida- Grundschule Herzfeld**
- **Sälzergrundschule Bad Sassendorf**
- **Gemeinschaftsgrundschule Welper-Borgeln**
- **Ludgerus-Grundschule Lippborg**
- **St. Stephanus- Grundschule Oestinghausen**

Sekundarstufe:

- **Verbundschule Möhnesee-Körbecke (Möhneseeschule)**
- **Ganztagsschule Bad Sassendorf**
- **Gemeinschaftsschule Lippetal**
- **Ganztagshauptschule Welper**

Ziel:

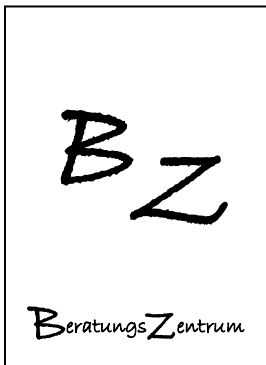
Das Beratungszentrum (BZ) versteht sich als ein Angebot für kooperative Beratung dreier Förderschulen mit den sonderpädagogischen Schwerpunkten im Lern- und Entwicklungsbereich (Lernen, Verhalten, Sprache).

Ziel ist es, jederzeit Kinder und Jugendliche mit Verdacht auf Entwicklungsstörungen zu erfassen und ihnen gemeinsam mit mehreren Fachleuten interdisziplinär präventiv und diagnostisch in einem festgelegten Beratungsangebot zu helfen.

Das Beratungsangebot besteht aus folgendem Procedere:

Ablaufskizze eines Beratungsprozesses:

- 1) Die Kindertagesstätte (KITA), die Grundschule (GS), die weiterführende Schule sollte grundsätzlich bestrebt sein, **möglichst frühzeitig** um Beratung zu bitten und Hilfen anzufordern.
- 2) **Die Rat suchende Einrichtung meldet der Clarenbach-Schule** als zentrale Sammelstelle des BZ Beratungsbedarf für ein Kind/ einen Jugendlichen mit Verdacht auf Entwicklungsstörungen in den Bereichen Lernen, Verhalten oder Sprache. Die Meldung kann zunächst telefonisch, per Mail oder direkt per Post erfolgen. Die Rat suchende Schule/Einrichtung erhebt hierfür zuvor anamnestische Daten und beschreibt stichwortartig die Problemstellung im Anmeldebogen. Formulare hierfür liegen in den jeweiligen Schulen aus.
- 3) Die nun **folgende Kontaktaufnahme des BZ zur beratenden Schule** erfolgt nach Eingang des Anmeldebogens in der Clarenbach-Schule **kurzfristig**. Danach **beauftragt der Förderausschuss** eine/n Sonderpädagogen/in aus den drei Förderschulen.
- 4) Der **Förderausschuss** trifft sich regelmäßig, diskutiert den Einzelfall, **koordiniert** die Beratungen und bespricht weitere Angebote (gemeinsame Fortbildungen, Informationsangebote in den Regelschulen usw.)
- 5) **Eltern und Erziehungsberechtigte sind über die durchgeführte Beratung in Kenntnis** zu setzen und werden weiter hinzugezogen, wenn Tests durchgeführt und/ oder außerschulische Hilfemaßnahmen installiert werden müssen (siehe Formulare: „Elterninformation“ und ggf. „Freistellung von der Schweigepflicht“)



Der Förderausschuss des BZ

setzt sich zurzeit zusammen
aus folgenden Mitgliedern

LE: Clarenbach-Schule (Zentrale Sammelstelle aller Beratungsfälle)

Gudula M. Schneider

02921- 72 708

ES: Peter-Härtling-Schule:

Barbara Thiemeyer,

02922- 6043

SQ: Jacob-Grimm-Schule:

Heinz Herkendell,
Susanne Lackmann

02921- 82 353

GS/ KOMO: St. Ida- Grundschule:

Michael Fleiter

02923- 97 23 60

GS: Bernhard-Honkamp-Grundschule:

Cornelia Plassmann

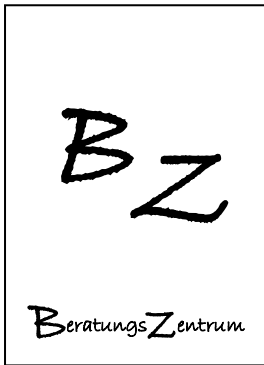
02384-1400

SEK I: N.N.

Optionale Teilnehmer/innen:

GE: N.N.

SE: N.

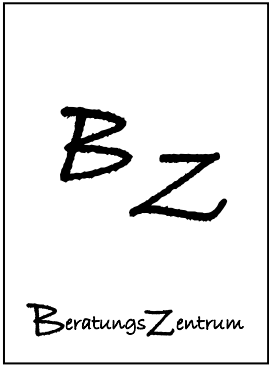


**Alle Meldungen und Formulare
zur Beratung
bitte an die**

zentrale Sammelstelle des BZ:

Clarenbach-Schule

- **Per Telefon** **02921 72 708**
- **Per Fax** **02921 66 73 08**
- **Per E-Mail-Anhang** info@clarenbachschule.de
- **Per Post** **Förderausschuss BZ
Clarenbach-Schule
Niederbergheimer Str. 35a
59494 Soest**



**Schematischer
Ablauf der
Beratung**



**Kind mit Verdacht auf
Störungen im Lern- und Entwicklungsbereich**



**Der Förderausschuss des BZ
wird benachrichtigt**



Eine sonderpädagogische Lehrkraft übernimmt die Beratung



Es erfolgt eine kollegiale Beratung und versch. Beratungsverfahren



**Schüler/in und alle an der Beratung Beteiligten freuen sich
bei gelungener Hilfestellung**